

DWS Investment GmbH

---

# Renten Strategie K

Jahresbericht 2021/2022



# Renten Strategie K

# Inhalt

Jahresbericht 2021/2022  
vom 1.8.2021 bis 31.7.2022 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Jahresbericht Renten Strategie K .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	22

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Juli 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

### Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Renten Strategie K (<https://www.dws.de/rentenfonds/de0009799528-renten-strategie-k/>)

### Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

# Jahresbericht



# Jahresbericht

## Renten Strategie K

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, wird überwiegend in Schuldverschreibungen, die auf Euro lauten und kürzere Restlaufzeiten aufweisen, investiert. Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden.

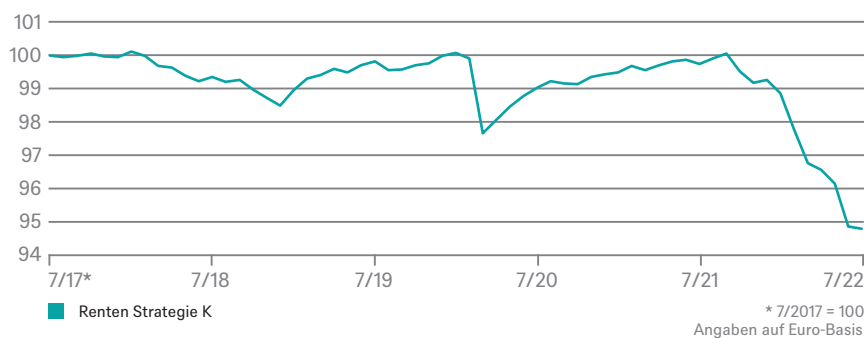
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, phasenweise teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt, insbesondere mit Blick auf die sprunghaft gestiegenen Inflationsraten. Aber auch der seit Februar 2022 eskalierende Russland/Ukraine-Konflikt beeinflusste zunehmend das Marktgeschehen. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende Juli 2022 einen Wertrückgang von 5,0% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere

### RENTEN STRATEGIE K

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.7.2022

### RENTEN STRATEGIE K

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009799528	-5,0%	-5,1%	-5,2%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.7.2022  
Angaben auf Euro-Basis

wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld, die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken sowie den eskalierenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine an.

Im Berichtszeitraum war der Anlagefokus unter Renditeaspekten nach wie vor auf Covered Bonds (Pfandbriefen und pfandbriefähnlichen Papieren), Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) und Financials (Zinspapieren aus dem Finanzsektor) gerichtet. Zudem legte das Portfoliomanagement über Zielfonds in verschiedene Segmente im Rentenbereich wie Staatsanleihen, supranationale

Anleihen, Hochzinsanleihen, Anleihen aus Schwellenländern (Emerging Markets) und in sogenannten „Frontier Markets“ an. Bei Frontier Markets (auch „pre-emerging markets“ genannt) handelt es sich beispielsweise um Märkte kleiner aufstrebender Schwellenländer, die ein relativ hohes Entwicklungsniveau aufweisen, aber als zu klein für einen Emerging Market angesehen zu werden. Regional war der Fonds Renten Strategie K im Rahmen seiner Direktanlagen ausschließlich in Euro und schwerpunktmäßig in den europäischen Kernmärkten wie Deutschland und Frankreich aufgestellt.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten stand im ersten Geschäftshalbjahr weiterhin unter dem Eindruck



der Coronavirus-Pandemie\* und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – zunächst noch extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. Allerdings kam bei den Investoren im weiteren Jahresverlauf 2021 zunehmend auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die dynamische Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven. Im zweiten Geschäftshalbjahr trübte sich ab Februar 2022 die Stimmung bei den Investoren spürbar ein. Gründe hierfür waren u.a. die Eskalation des Russland/Ukraine-Konflikts, der zunehmende Inflationsdruck aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise sowie aufgekommene Rezessionsbefürchtungen.

Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es an den Anleihemärkten im Berichtsjahr bis Ende Juli 2022 unter Schwankungen zu Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen, wenn auch auf immer noch historisch relativ niedrigen Renditeniveaus. Gleichwohl erreichten die Renditen von Staatsanleihen in vielen Ländern zwischenzeitlich teilweise Mehr-Jahres-Höchststände. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren Erwartungen über die zukünftigen Inflationsraten, die während des Berichtszeitraums nach oben schnellten. Angesichts der deutlich gestiegenen Inflationsraten leitete die US-Notenbank (Fed) die Zinswende ein und erhöhte die US-Leitzinsen seit Mitte März 2022 in vier Schritten um 2,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 2,25% p.a. – 2,50% p.a. In der zweiten Julihälfte 2022 hob auch die Europäische Zentralbank (EZB) nach fast drei Jahren Nullzinspolitik den Leitzins um einen halben Prozentpunkt auf 0,50% p.a. an. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) verzeichneten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien.

Den Kursermächtigungen an den Anleihemärkten konnte sich auch der Fonds Renten Strategie K nicht entziehen, wobei aufgrund dessen eher kürzeren Portefeuille-Ausrichtung der allgemeine Zinsanstieg we-

niger stark als die Ausweitung der Risikoprämien belastete.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne bei Zinsfutures. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Umfang – realisierte Verluste durch den Verkauf von Anleihen und inländischen Investmentanteilen gegenüber.

### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6

gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

---

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## Renten Strategie K

### Vermögensübersicht zum 31.07.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen (Emittenten):</b>		
Institute	29.684.394,17	52,35
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	6.258.237,35	11,03
Unternehmen	3.036.993,05	5,35
Sonstige	832.146,00	1,47
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>39.811.770,57</b>	<b>70,20</b>
<b>2. Investmentanteile</b>	<b>16.609.973,50</b>	<b>29,29</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>-448.270,00</b>	<b>-0,79</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>716.183,72</b>	<b>1,26</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>47.605,51</b>	<b>0,08</b>
<b>6. Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>102,28</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-20.028,43</b>	<b>-0,03</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-3.221,82</b>	<b>-0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>56.714.115,33</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Renten Strategie K

## Vermögensaufstellung zum 31.07.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>39.811.770,57</b>	<b>70,20</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
0,2500 % A.N.Z. Banking Group 22/17.03.25 PF (XS2456253082)	EUR	300	300		% 97,4210	292.263,00	0,52
2,2500 % Aareal Bank 22/01.02.2027 MTN (DE000AAR0348)	EUR	600	600		% 103,6470	621.882,00	1,10
0,6250 % ABB Finance 22/31.03.24 MTN (XS2463974571)	EUR	150	150		% 99,5450	149.317,50	0,26
0,5000 % AIB Group 21/17.11.27 MTN Reg S (XS2343340852)	EUR	300			% 89,8880	269.664,00	0,48
0,2500 % Alfa Laval Treasury International 19/25.06.24 MTN (XS2017324844)	EUR	490			% 97,5320	477.906,80	0,84
0,8750 % Alfa Laval Treasury International 22/18.02.26 MTN (XS2444281260)	EUR	350	350		% 96,1360	336.476,00	0,59
0,3750 % Aroundtown 21/15.04.27 MTN (XS2421195848)	EUR	200	200		% 83,7090	167.418,00	0,30
0,0100 % Asahi Group Holdings 21/19.04.24 (XS2328980979)	EUR	120			% 97,9900	117.588,00	0,21
0,0100 % Banco Santander 20/27.02.25 (ES0413900590)	EUR	500			% 96,8690	484.345,00	0,85
0,0000 % Bank Julius Baer 21/25.06.24 (CH1120418079)	EUR	270			% 97,4100	263.007,00	0,46
1,0000 % Bank of Montreal 22/05.04.26 PF (XS2465609191)	EUR	570	570		% 98,6650	562.390,50	0,99
0,1250 % Bank of Montreal 22/26.01.27 MTN PF (XS2430951744)	EUR	500	700	200	% 94,1480	470.740,00	0,83
0,0100 % Bank of New Zealand 21/15.06.28 PF (XS2353483733)	EUR	500			% 90,5000	452.500,00	0,80
0,0100 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/07.03.25 MTN (FR0014006XE5)	EUR	400	600	200	% 96,3760	385.504,00	0,68
0,2500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 21/29.06.28 MTN (FR0014004750)	EUR	400			% 90,9900	363.960,00	0,64
0,0340 % Becton, Dickinson & Co. 21/13.08.25 MTN (XS2375836553)	EUR	150	150		% 95,6985	143.547,75	0,25
0,3750 % Belfius Bank 21/08.06.27 MTN Reg S (BE6328785207)	EUR	400			% 91,7690	367.076,00	0,65
0,0100 % Berlin Hyp 21/24.01.28 (DE000BHY0GE9)	EUR	380			% 92,5160	351.560,80	0,62
0,0100 % Berlin Hyp 21/24.08.26 MTN PF (DE000BHY0H22)	EUR	290	290		% 94,9640	275.395,60	0,49
0,0100 % BPCE 21/14.01.27 (FR0014001G29)	EUR	300		200	% 92,3740	277.122,00	0,49
0,0100 % BPCE SFH 21/16.10.28 PF (FR0014005E35)	EUR	300	300		% 90,9130	272.739,00	0,48
2,1250 % Bpifrance 22/29.11.2027 MTN (FR001400BB83)	EUR	500	500		% 104,5640	522.820,00	0,92
1,6250 % Caixabank 22/13.04.26 MTN (XS2468378059)	EUR	400	400		% 96,9750	387.900,00	0,68
0,3750 % Canadian Imperial Bank of Com. 22/03.10.26 MTN (XS2454011839)	EUR	370	370		% 96,5100	357.087,00	0,63
0,0100 % Canadian Imperial Bank of Commerce 21/07.10.26 PF (XS2393661397)	EUR	500	500		% 94,3410	471.705,00	0,83
0,0000 % CCEP Finance Ireland 21/06.09.25 (XS2337060607)	EUR	320			% 95,4000	305.280,00	0,54
2,0000 % Cie. Financement Foncier 14/07.05.24 MTN PF (FR0011885722)	EUR	500			% 101,5680	507.840,00	0,90
0,1250 % Commerzbank 19/09.01.24 MTN PF (DE000CZ40N00)	EUR	1.500			% 98,7290	1.480.935,00	2,61
0,3750 % Crédit Agricole 21/20.04.28 MTN (FR0014003182)	EUR	300			% 88,7570	266.271,00	0,47
0,2500 % Credit Suisse (London Branch) 21/05.01.26 MTN (XS2345982362)	EUR	500			% 92,0230	460.115,00	0,81
2,1250 % Credit Suisse (London Branch) 22/31.05.24 MTN (XS2480543102)	EUR	480	480		% 100,2550	481.224,00	0,85
0,0100 % Danske Mortgage Bank 21/24.11.26 (XS2412105533)	EUR	700	700		% 94,5130	661.591,00	1,17
0,0000 % Deutsche Bahn Finance 20/14.02.24 MTN (XS2117462627)	EUR	260			% 98,6460	256.479,60	0,45
0,0100 % Deutsche Pfandbriefbank 21/25.08.26 MTN PF (DE000A3E5K73)	EUR	200	200		% 94,8850	189.770,00	0,33
0,2500 % Deutsche Pfandbriefbank 21/27.10.25 MTN (DE000A3T0X22)	EUR	200	200		% 91,1830	182.366,00	0,32
1,6250 % DNB Bank 22/31.05.2026 MTN (XS2486092492)	EUR	600	600		% 99,4710	596.826,00	1,05

## Renten Strategie K

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,0100 % DNB Boligkredit 21/08.09.28 MTN PF (XS2384580218)	EUR	420	420		% 91,0860	382.561,20	0,67
0,0100 % DNB Boligkredit 21/12.05.28 PF (XS2341719503)	EUR	700			% 91,4290	640.003,00	1,13
0,0100 % DZ HYP 21/20.04.29 MTN PF (DE000A3H2TQ6)	EUR	500		200	% 90,2200	451.100,00	0,80
0,0100 % DZ HYP 21/26.10.26 MTN PF (DE000A3E5UY4)	EUR	500	500		% 94,6250	473.125,00	0,83
0,0000 % ENEL Finance International 19/10.09.24 MTN (XS2066706818)	EUR	360			% 97,4990	350.996,40	0,62
1,0000 % General Motors Financial 22/24.02.35 MTN (XS2444424639)	EUR	330	330		% 96,2800	317.724,00	0,56
0,0100 % Hamburger Sparkasse 20/11.02.28 PF (DE000A254YU1)	EUR	1.000			% 92,2410	922.410,00	1,63
0,3180 % Highland Holdings 21/15.12.26 (XS2406914346)	EUR	280	280		% 91,9500	257.460,00	0,45
0,0000 % Howoge Wohnungs. 21/01.11.24 MTN (DE000A3H3GE7)	EUR	200	200		% 96,3970	192.794,00	0,34
0,0100 % HSBC Bank Canada 21/14.09.26 PF (XS2386287762)	EUR	210	210		% 94,4180	198.277,80	0,35
0,6250 % Infineon Technologies 22/17.02.25 (XS2443921056)	EUR	100	100		% 97,8980	97.898,00	0,17
0,0100 % ING-DiBa 21/07.10.28 MTN PF (DE000A1KRJV6)	EUR	500	500		% 91,2430	456.215,00	0,80
0,0000 % Instituto de Credito Oficial 21/30.04.27 MTN (XS2356033147)	EUR	360			% 94,2270	339.217,20	0,60
0,0500 % Jyske Bank 21/02.09.26 MTN (XS2382849888)	EUR	530	530		% 93,4790	495.438,70	0,87
0,0100 % Jyske Realkredit 21/01.10.27 PF (DK0009404618)	EUR	300			% 92,8250	278.475,00	0,49
0,2500 % KBC Groep 21/01.03.27 MTN (BE0002832138)	EUR	200	200		% 93,0290	186.058,00	0,33
0,0100 % KEB Hana Bank 21/26.01.26 (XS2282707178)	EUR	210			% 95,0380	199.579,80	0,35
1,2500 % Kering 22/05.05.25 MTN (FR001400A5N5)	EUR	200	200		% 100,5410	201.082,00	0,35
0,0100 % Komerčni Banka 21/20.01.26 MTN PF (XS2289128162)	EUR	246			% 95,2060	234.206,76	0,41
0,0480 % Kookmin Bank 21/19.10.26 (XS2393768788)	EUR	280	280		% 93,8100	262.668,00	0,46
0,0100 % Korea Housing Finance 21/29.06.26 Reg S (XS2355599353)	EUR	390			% 94,4510	368.358,90	0,65
0,7230 % Korea Housing Finance 22/22.03.25 Reg S PF (XS2442748971)	EUR	500	500		% 98,3550	491.775,00	0,87
0,3750 % LB Baden-Württemberg 21/28.02.28 MTN (DE000LB2V833)	EUR	500	500		% 89,0160	445.080,00	0,78
0,0100 % LB Hessen-Thüringen 20/22.01.25 MTN PF (XS2106576494)	EUR	1.000			% 97,2570	972.570,00	1,71
0,3750 % L'Oreal 22/29.03.24 (FR0014009E10)	EUR	200	200		% 99,6180	199.236,00	0,35
0,1840 % Mizuho Financial Group 21/13.04.26 MTN (XS2329143510)	EUR	300			% 93,2790	279.837,00	0,49
2,1250 % National Australia Bank 22/24.05.28 MTN (XS2484111047)	EUR	280	280		% 101,4240	283.987,20	0,50
0,0100 % National Bank of Canada, Montreal 21/25.03.28 MTN (XS2324405203)	EUR	260			% 91,6460	238.279,60	0,42
2,1790 % National Grid 22/30.06.2026 MTN (XS2486461010)	EUR	350	350		% 100,5780	352.023,00	0,62
0,4100 % National Grid North America 22/20.01.26 MTN (XS2434710799)	EUR	180	180		% 94,8340	170.701,20	0,30
0,2500 % Nationale Netherlands Bank 19/27.02.24 MTN (NL0013400401)	EUR	1.000	700		% 98,6970	986.970,00	1,74
2,0000 % Nationwide Building Society 22/28.04.27 (XS2473346299)	EUR	380	380		% 99,8810	379.547,80	0,67
0,6250 % OP Corporate Bank 22/27.07.27 MTN (XS2436853035)	EUR	200	200		% 91,2920	182.584,00	0,32
1,0000 % OP Mortgage Bank 22/05.10.27 MTN (XS2465142755)	EUR	480	480		% 97,9220	470.025,60	0,83
0,0000 % Orange 21/29.06.26 MTN (FR00140049Z5)	EUR	300			% 94,8430	284.529,00	0,50
1,8750 % PPG Industries 22/01.06.25 (XS2484339499)	EUR	110	110		% 99,7920	109.771,20	0,19
2,0000 % Raiffeis.lb. Niederösterreich-Wien 22/14.07.2034 MTN (XS2498470116)	EUR	500	500		% 102,0300	510.150,00	0,90
0,5000 % RCI Banque 22/14.07.25 MTN (FR0014007KL5)	EUR	150	150		% 92,6990	139.048,50	0,25
3,8750 % Rentokil Initial 22/27.06.2027 MTN (XS2494945939)	EUR	240	240		% 106,2040	254.889,60	0,45
0,1250 % Royal Bank of Canada 22/26.04.27 MTN PF (XS2436159847)	EUR	500	500		% 93,6830	468.415,00	0,83
0,0000 % Royal Schiphol Group 21/22.04.25 MTN (XS2333391303)	EUR	170			% 95,2030	161.845,10	0,29

## Renten Strategie K

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
2,1250 % Sandvik 22/07.06.2027 MTN (XS2489287354)	EUR	200	200		% 100,6520	201.304,00	0,35
0,5000 % Santander Consumer Bank 22/11.08.25 MTN (XS2441296923)	EUR	200	200		% 95,5730	191.146,00	0,34
1,7500 % Skandinaviska Enskilda Banken 22/11.11.26 MTN (XS2478690931)	EUR	410	410		% 100,4260	411.746,60	0,73
0,7500 % Skandinaviska Enskilda Banken 22/28.06.27 MTN PF (XS2462455689)	EUR	660	660		% 96,7250	638.385,00	1,13
0,0100 % Société Générale 21/02.12.26 (FR0014006UI2)	EUR	500	500		% 94,3750	471.875,00	0,83
1,3750 % Société Générale 22/05.05.28 (FR001400A2U7)	EUR	500	500		% 99,1340	495.670,00	0,87
0,0100 % SpareBank 1 Boligkreditt 20/22.09.27 MTN PF (XS2234568983)	EUR	500		300	% 92,8160	464.080,00	0,82
1,8750 % Suez 22/24.05.27 MTN (FR001400AFL5)	EUR	200	200		% 99,0650	198.130,00	0,35
0,1250 % TenneT Holding 21/09.12.27 MTN (XS2348325221)	EUR	270			% 91,9440	248.248,80	0,44
0,8640 % Toronto-Dominion Bank 22/24.03.27 MTN PF (XS2461741212)	EUR	460	460		% 97,1310	446.802,60	0,79
0,0100 % UBS (London Branch) 21/29.06.26 MTN (XS2358287238)	EUR	260			% 93,0360	241.893,60	0,43
0,2500 % UBS Group 21/03.11.26 (CH1142231682)	EUR	230	230		% 93,7210	215.558,30	0,38
0,0100 % UniCredit Bank 19/10.09.24 MTN PF (DE00HV2AST3)	EUR	1.491	500		% 97,7010	1.456.721,91	2,57
1,5000 % UniCredit Bank Austria 22/24.05.28 MTN PF (AT000B049911)	EUR	300	300		% 99,7950	299.385,00	0,53
0,0100 % United Overseas Bank 20/01.12.27 (XS2264978623)	EUR	360			% 92,1260	331.653,60	0,58
0,3870 % United Overseas Bank 22/17.03.25 (XS2456884746)	EUR	440	440		% 97,7020	429.888,80	0,76
0,2500 % Volkswagen Financial Services 22/31.01.25 MTN (XS2438615606)	EUR	400	400		% 96,0660	384.264,00	0,68
3,1250 % Volkswagen International Finance 22/28.03.2025 (XS2491738352)	EUR	300	300		% 103,0170	309.051,00	0,54
0,0000 % Volvo Treasury 21/09.05.24 MTN (XS2402009539)	EUR	350	350		% 97,8395	342.438,25	0,60
0,0100 % Vseobecna Uverov Banka 21/24.03.26 PF MTN (SK4000018693)	EUR	300			% 94,9960	284.988,00	0,50
0,0100 % Westpac Sec. NZ (London Br.) 21/08.06.28 MTN PF (XS2348324414)	EUR	700			% 90,5170	633.619,00	1,12
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
0,6440 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/26.11.25 MTN (XS2485259670)	EUR	500	500		% 100,8270	504.135,00	0,89
0,3750 % Bank of Nova Scotia 16/10.03.23 MTN PF (XS1377941106)	EUR	500		500	% 99,8070	499.035,00	0,88
0,7500 % Infineon Technologies 20/24.06.23 MTN (XS2194282948)	EUR	300			% 99,6550	298.965,00	0,53
2,1250 % ING Groep 22/23.05.2026 (XS2483607474)	EUR	300	300		% 99,8240	299.472,00	0,53
0,3750 % Nationale Netherlands Bank 19/31.05.23 MTN (XS2004795725)	EUR	600			% 99,2980	595.788,00	1,05
<b>Investmentanteile</b>						<b>16.609.973,50</b>	<b>29,29</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>						<b>16.609.973,50</b>	<b>29,29</b>
CROWN SIGMA-LGT EM Frontier LC Bond Sub-Fund EUR (IE000L8D19F2) (0,000%)	Stück	6.900	6.900		EUR 945,2000	6.521.880,00	11,50
Lombard Odier Funds-Asia Value Bond IX2 EUR Acc (LU2109825070) (0,000%)	Stück	630.000	630.000		EUR 8,6303	5.437.089,00	9,59
UI - Aktia EM Frontier Bond+ IAH EUR Acc. (INE) (LU1848876493) (0,300%)	Stück	26.400			EUR 111,0300	2.931.192,00	5,17
WMFL - Wellington GlobalTotal Return Fund Hgd EUR (LU2065729498) (0,200%)	Stück	175.000			EUR 9,8275	1.719.812,50	3,03
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>56.421.744,07</b>	<b>99,49</b>

## Renten Strategie K

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-448.270,00</b>	<b>-0,79</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BOBL SEP 22 (EURX) .....	EUR	-3.900				-115.050,00	-0,20
EURO-BUND SEP 22 (EURX) .....	EUR	-4.500				-262.260,00	-0,46
EURO-OAT SEP 22 (EURX) .....	EUR	-1.000				-46.600,00	-0,08
EURO-SCHATZ SEP 22 (EURX) .....	EUR	-2.800				-24.360,00	-0,04
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>716.183,72</b>	<b>1,26</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>716.183,72</b>	<b>1,26</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben .....	EUR	715.386,06			% 100	715.386,06	1,26
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	62,30			% 100	62,30	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar .....	USD	751,69			% 100	735,36	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>47.605,51</b>	<b>0,08</b>
Zinsansprüche .....	EUR	47.605,51			% 100	47.605,51	0,08
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>EUR 102,28</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-20.028,43</b>	<b>-0,03</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-20.028,43			% 100	-20.028,43	-0,03
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>EUR -3.221,82</b>	<b>-0,01</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>56.714.115,33</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						51,23	
Umlaufende Anteile						1.107.078,319	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.07.2022

US Dollar ..... USD 1,022200 = EUR 1



# Renten Strategie K

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				0,3750	% LB Baden-Württemberg 21/07.05.29 MTN (DE000LB2V5T1)	EUR	300
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				0,0100	% LB Hessen-Thüringen 22/19.07.27 ÖPF (XS2433126807)	EUR	200
0,0100	% Aareal Bank 20/03.26 MTN PF (DE000AAR0272)	EUR	500	0,2500	% LeasePlan Corporation 21/07.09.26 MTN (XS2384269101)	EUR	300
0,0000	% APRR 21/19.06.28 MTN (FR0014006IV0)	EUR	200	0,3750	% LEG Immobilien 22/17.01.26 MTN (DE000A3MQNN9)	EUR	200
0,2500	% Bank Nova Scotia 21/01.11.28 MTN (XS2381362966)	EUR	500	1,0000	% Linde 22/31.03.2027 MTN (XS2463961321)	EUR	200
0,0500	% Bank of Montreal 21/08.06.29 MTN Reg S (XS2351089508)	EUR	700	0,0000	% LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 20/11.02.24 MTN (FR0013482817)	EUR	300
0,6250	% Banque Fédérative Crédit Mu. 22/19.11.27 MTN (FR0014007PV3)	EUR	500	2,1030	% Morgan Stanley 22/08.05.26 (XS2446386356)	EUR	340
0,0100	% Berlin Hyp 20/17.02.27 PF (DE000BHY0B14)	EUR	1.000	0,0100	% National Bank of Canada, Montreal 21/29.09.26 (XS2390837495)	EUR	500
0,5000	% BMW Finance 22/22.02.25 MTN (XS2447561403)	EUR	340	0,2500	% National Grid 21/01.09.28 MTN (XS2381853279)	EUR	240
0,3750	% BPCE 22/02.02.26 MTN (FR0014007VF4)	EUR	200	0,1250	% NIBC Bank 21/25.11.30 (XS2411638575)	EUR	500
0,0000	% Caisse Amortism. Dette Soc.21/25.11.26 MTN Reg S (FR0014004016)	EUR	500	1,1250	% Nordea Bank 22/16.02.27 MTN (XS2443893255)	EUR	240
0,0100	% Caisse des Depots et Consignations 21/01.06.26 MTN (FR0014003RL9)	EUR	300	0,0000	% Novo Nordisk Finance (Netherlands) 21/04.06.24 MTN (XS2348030268)	EUR	210
0,0100	% Compagnie de Financement Foncier 21/25.10.27 (FR0014006276)	EUR	400	0,7500	% Novo Nordisk Finance (Netherlands) 22/31.03.25 MTN (XS2441244535)	EUR	180
0,1600	% Comunidad Autónoma de Madrid 21/30.07.28 (ES00001010G6)	EUR	430	0,0820	% NTT Finance 13.12.25 MTN (XS2411311579)	EUR	110
0,1250	% Danfoss Finance I 21/28.04.26 MTN (XS2332689418)	EUR	130	0,3500	% Procter & Gamble 21/05.05.30 (XS2404213485)	EUR	370
0,0000	% Danone 21/01.12.25 MTN (FR0014003Q41)	EUR	200	0,1250	% Royal Bank of Canada 22/26.04.27 MTN PF (XS2436159847) [%]	EUR	500
0,0000	% Dassault Systemes 19/16.09.24 Reg S (FR0013444536)	EUR	300	0,3750	% Sandvik 21/25.11.28 MTN (XS2411720233)	EUR	230
0,1250	% Diageo Finance 19/12.10.23 MTN (XS1982107903)	EUR	280	0,0000	% Santander Consumer Finance 21/23.02.26 MTN (XS2305600723)	EUR	300
0,8750	% E.ON 22/08.01.25 MTN (XS2463505581)	EUR	110	0,6250	% Siemens Financieringsmaatsch. 22/25.02.27 MTN (XS2446843430)	EUR	300
0,1250	% E.ON 22/18.01.26 MTN (XS2433244089)	EUR	250	0,3750	% Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069)	EUR	460
0,3610	% EEW Energy From Waste 21/30.06.26 (XS2354685575)	EUR	200	0,7500	% Skandinaviska Enskilda Banken 22/09.08.27 MTN (XS2442768227)	EUR	310
0,2500	% ENEL Finance International 22/17.11.25 Reg S (XS2432293673)	EUR	610	0,0500	% SpareBank 1 Boligkreditt 21/03.11.28 PF (XS2404591161)	EUR	410
0,0100	% Federat. caisses Desjard Quebec 21/08.04.26 MTN (XS2328625723)	EUR	270	0,1250	% Sparebank 1 Ostlandet 21/03.03.28 MTN (XS2308586911)	EUR	700
0,2500	% Fluvius System Operator 21/14.06.28 MTN (BE0002803840)	EUR	300	0,0000	% Stedin Holding 21/16.11.26 MTN (XS2407985220)	EUR	160
1,8750	% Fresenius 22/24.05.25 MTN (XS2482872418)	EUR	160	0,2500	% Stryker 19/03.12.24 (XS2087622069)	EUR	220
0,1250	% General Mills 21/15.11.25 (XS2405467528)	EUR	160	0,1250	% Svenska Handelsbanken 21/03.11.26 MTN (XS2404629235)	EUR	540
0,2500	% Goldman Sachs Group 21/26.01.28 MTN (XS2292954893)	EUR	320	0,0500	% Svenska Handelsbanken 21/06.09.28 MTN (XS2345317510)	EUR	500
0,1250	% Holding d'Infra Metiers Environ. 21/16.09.25 (XS2385389551)	EUR	500	0,2500	% Swedbank 21/02.11.26 MTN (XS2404027935)	EUR	390
0,2500	% Illinois Tool Works 19/05.12.24 (XS1843435253)	EUR	400	0,0640	% Toyota Finance Australia 22/13.01.25 MTN (XS2430285077)	EUR	240
0,5000	% ING Bank 22/17.02.27 (XS2445188423)	EUR	500	0,3750	% Transmission Fin Designa. Activity 21/18.06.28 (XS2352405216)	EUR	360
0,1250	% ING Groep 21/29.11.25 (XS2413696761)	EUR	300	0,0100	% UBS 21/31.03.26 MTN (XS2326546434)	EUR	330
1,2500	% ING Group 22/16.02.27 (XS2443920249)	EUR	300	0,7500	% Unilever Finance Netherlands B.V. 22/28.02.26 MTN (XS2450200824)	EUR	240
0,0000	% Instituto de Credito Oficial 21/30.04.25 MTN (XS2412060092)	EUR	320	0,0000	% Veolia Environnement 21/14.01.27 MTN (FR0014001150)	EUR	300
0,2500	% Italgas 20/24.06.25 MTN (XS2192431380)	EUR	280	0,3750	% Verizon Communications 21/22.03.29 (XS2320759538)	EUR	300
0,0000	% JDE Peet's 21/16.01.26 MTN (XS2354444023)	EUR	270	1,5000	% Visa 22/15.06.2026 (XS2479941499)	EUR	470
0,2500	% JYSKE Bank 21/17.02.28 MTN (XS2409134371)	EUR	460	0,0000	% Volkswagen Financial Services 21/12.02.25 MTN (XS2374595127)	EUR	200
0,0000	% LANXESS 21/08.09.27 MTN (XS2383886947)	EUR	240	0,0000	% Volvo Treasury 21/18.05.26 MTN Reg S (XS2342706996)	EUR	150
				0,0000	% Vonovia 21/01.12.25 MTN (DE000A3MP4T1)	EUR	200

## Renten Strategie K

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
0,0000 % Vonovia 21/16.09.24 MTN (DE000A3E5MF0) .....	EUR		100
1,3750 % Vonovia 22/28.01.26 MTN (DE000A3MQS56) .....	EUR	200	200
0,4520 % Wintershall Dea Finance 19/25.09.23 (XS2054209320) .....	EUR		300
0,2500 % Wolters Kluwer 21/30.03.28 (XS2324836878) .....	EUR		150
0,5000 % Yorkshire Building Society 21/01.07.28 (XS2358471246) .....	EUR		320
0,0100 % Yorkshire Building Society 21/16.11.28 PF (XS2406578059) .....	EUR	300	300
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>			
0,2500 % Allianz Finance II 17/06.06.23 MTN (DE000A19S4U8) .....	EUR		600
0,7500 % Banco Santander 15/09.09.22 PF (ES0413900384) .....	EUR		1.000
0,6250 % Banco Santander 21/24.06.29 MTN (XS2357417257) .....	EUR		300
0,5000 % Banque Fédérative Crédit Mu. 18/16.11.22 MTN (XS1856833543) .....	EUR	500	800
0,1010 % BASF 20/05.06.23 MTN (DE000A289DB1) .....	EUR		300
0,5000 % BNP Paribas 21/30.05.28 MTN (FR0014006N17) .....	EUR	300	300
0,2000 % Cie. Financement Foncier 17/16.09.22 MTN PF (FR0013256427) .....	EUR		1.000
0,6250 % Crédit Agricole Home Loan SFH 14/28.11.22 MTN PF (FR0012332450) .....	EUR		1.500
3,0000 % CW Bank of Australia 12/03.05.22 MTN PF (XS0775914277) .....	EUR		800
0,7500 % Deutsche Pfandbriefbank 19/07.02.23 MTN (DE000A2LQOQ6) .....	EUR		1.500
0,0000 % Gecina 17/30.06.22 MTN (FR0013266343) .....	EUR		500
0,2500 % Hamburg Commercial Bank 18/25.04.22 S.2695 (DE000HSH6K32) .....	EUR		1.500
0,3750 % International Business Machines 19/31.01.23 (XS1944456018) .....	EUR		550
0,5000 % LB Baden-Württemberg 17/07.06.22 S.783 IHS MTN (DE000LB1DVL8) .....	EUR	1.000	1.500
0,1250 % LB Baden-Württemberg 16/21.02.22 S.760 MTN PF (DE000LB06G44) .....	EUR		1.000
0,0000 % Medtronic Global Holdings 19/02.12.22 (XS2020670696) .....	EUR		770
0,0000 % Medtronic Global Holdings 20/15.03.23 (XS2240133459) .....	EUR		220
0,2500 % National Australia Bank 17/28.03.22 MTN PF (XS1586704378) .....	EUR		1.000
0,3750 % OP Yrityspankki 17/11.10.22 MTN (XS1595523066) .....	EUR		500
0,2500 % SAP 18/10.03.22 (DE000A2TSTD0) .....	EUR		400
0,0000 % Siemens Financieringsmaatsch. 20/20.02.23 MTN (XS2118276539) .....	EUR		500
0,2500 % Skandin. Enskilda Banken 20/19.05.23 MTN (XS2176534282) .....	EUR	500	860
0,0000 % Société Générale 19/27.05.22 MTN (FR0013422003) .....	EUR		500
0,8000 % Standard Chartered 21/17.11.29 (XS2407969885) .....	EUR	230	230
0,0000 % Volvo Treasury 19/08.02.21 MTN (XS2115085230) .....	EUR		240

### Investmentanteile

#### Gruppenfremde Investmentanteile

Barings Emerging mkt. Debt st. Duration Fd EUR ACC (IE00BG4T1S92) (0,250%) .....	Stück		46.000
---	-------	--	--------

## Renten Strategie K

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.08.2021 bis 31.07.2022

#### I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	12.556,74
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	99.952,52
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1,43
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	3.324,20
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-5,43
6. Sonstige Erträge	EUR	147.871,37
davon: Erträge aus Rechtsansprüchen	EUR	147.871,37

**Summe der Erträge** EUR **263.700,83**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup>	EUR	-12.485,67
Bereitstellungszinsen	EUR	-426,44
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-257.451,40
davon: Kostenpauschale	EUR	-257.451,40
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-32,05
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-32,05

**Summe der Aufwendungen** EUR **-269.969,12**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** EUR **-6.268,29**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.722.208,97
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.107.445,41

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** EUR **614.763,56**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **608.495,27**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-526.292,12
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3.248.126,63

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-3.774.418,75**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-3.165.923,48**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b>	EUR	<b>58.730.635,49</b>
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	1.131.014,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	18.501.352,10
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-17.370.337,48
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	18.388,70
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3.165.923,48
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-526.292,12
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3.248.126,63

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres** EUR **56.714.115,33**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 608.495,27	0,55
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR 608.495,27</b>	<b>0,55</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	56.714.115,33	51,23
2021	58.730.635,49	53,92
2020	71.384.244,59	53,53
2019	46.787.088,36	53,96

# Renten Strategie K

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 11.865.406,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	0,685
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	1,423
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	1,080

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 31.07.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft die absolute VaR-Methode im **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% iBoxx Euro Corporate 1-3 Year Index, 50% BBG Euro Aggregate 1-3 Year Index

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	70,025
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	160,270
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	133,101

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.08.2021 bis 28.02.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 51,23

Umlaufende Anteile: 1.107.078,319

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,76% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,44% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. August 2021 bis 31. Juli 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Renten Strategie K keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2.671,67. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,28 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4 413 652,00 EUR.

# Renten Strategie K

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

# Renten Strategie K

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

## Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl		484
Gesamtvergütung	EUR	91.151.926
Fixe Vergütung	EUR	55.826.772
Variable Vergütung	EUR	35.325.154
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR	6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR	12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.531.675

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## Renten Strategie K

---

### **Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.



# Renten Strategie K

## Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

---

### **Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)**

Mit diesem Sondervermögen bewarb die Gesellschaft ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen im Sinne von Artikel 8 der EU-Verordnung 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor), ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Das an die DWS International GmbH, Mainzer Landstr. 11-17, 60329 Frankfurt am Main, ausgelagerte Portfoliomanagement bewertete und berücksichtigte im Rahmen des Wertpapierauswahlprozesses neben klassischen Kriterien wie Wertentwicklung, Liquidität, Risiko und dem finanziellen und wirtschaftlichen Erfolg eines Emittenten auch seine Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESG-Standards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social und Governance). Die Bewertung und Berücksichtigung der ESG-Standards erfolgte im Rahmen der Umsetzung der individuellen Anlagestrategie des Fonds in Form von Basis-Ausschlüssen von Vermögensgegenständen, die das Anlageuniversum beschränkten. Diese Ausschlüsse waren daher von grundlegender Natur und stellten somit keine Ausrichtung auf Investitionen in nachhaltige Vermögensgegenstände oder eine nachhaltige Anlagestrategie dar.

Entsprechend den Besonderen Anlagebedingungen im Verkaufsprospekt wurden mindestens 51% des Wertes des Fonds in Vermögensgegenstände von Emittenten angelegt, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale oder die Unternehmensführung betreffende Merkmale („ESG-Kriterien“) erfüllten. Diese Berücksichtigung galt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Investments als auch für die Entscheidung. Bei der fundamentalen Analyse wurden ESG-Kriterien insbesondere bei der unternehmensinternen Marktbetrachtung berücksichtigt. Darüber hinaus wurden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Das beinhaltete die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanten ESG-Themen und Herausforderungen.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank die Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten. Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten. Entsprechend den einzelnen Bewertungsansätzen in der ESG-Datenbank, erhielten Emittenten eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die Bewertungsansätze umfassten unter anderem Ausschlussbewertungen, Klimarisikobewertungen, Normbewertungen und Staatenbewertungen. Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Berücksichtigung von EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung):

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten hat sich die Gesellschaft nicht dazu verpflichtet, einen Mindestanteil an Taxonomie-konformen Investitionen anzustreben.

Der Mindestanteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der Taxonomie-Verordnung betrug daher 0% des Wertes des Sondervermögens. Es kann jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Renten Strategie K – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 4. November 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2021:  
2.071,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)